

Regionalmanagement Erzgebirge

Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: 03733 145 140
E-Mail:
kontakt@wirtschaft-im-erzgebirge.de

Weitere Informationen zum Wirtschaftsstandort Erzgebirge und Regionalmanagement Erzgebirge unter:
www.wirtschaft-im-erzgebirge.de

Erfolg: G.E.O.S. am ersten Windpark der Ostsee beteiligt

Freiberger Betrieb seit 120 Jahren in der Rohstoffwirtschaft tätig

Ob der erste kommerzielle Windpark in der Ostsee oder die Wiederbelebung und Sanierung des Bergbaus: Die G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH aus Freiberg ist seit 120 Jahren im Bereich der Rohstoff- und Lagerstättenwirtschaft tätig. Die Dienstleistungen des Unternehmens haben sich um die 800-jährige Bergbautradition des Erzgebirges entwickelt. Heute beschäftigt die GmbH 130 Mitarbeiter und kann weltweiten Erfolg verbuchen.

Die G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH verbindet an ihrem Wirtschaftsstandort Freiberg langjährige Tradition und zukunftsweisende Innovation. „Wir sind ein Familienbetrieb mit einer langen Unternehmensgeschichte und finden im Erzgebirge die optimalen Ausgangsbedingungen vor – die Nähe zum Bergbau, die Hochschulen, an denen qualifizierter Ingenieurnachwuchs ausgebildet wird und die notwendigen Behörden wie das Sächsische Oberbergamt und das Landesamt für Umwelt und Energie sind direkt vor Ort. Der Standort ist für unsere Branche somit ideal“, betont Jan Richter, Managing Director G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH.

Dass sich das Tätigkeitsfeld des erzgebirgischen Unternehmens stetig weiterentwickelt, zeigt beispielsweise das neueste Projekt: Seit Mai 2011 ist der erste kommerzielle Windpark in der Ostsee offiziell ans Netz gegangen. Für die Kabeltrasse und den Windpark führte die G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH die gesamte Baugrunduntersuchung durch. Ebenso zählen die Nutzung der Geothermie für die Energieversorgung oder die Anwendung mikrobiologischer Verfahren zur Wasserreinigung und Werkstoffrückgewinnung zu den Aufgabenbereichen.

Auch zukünftig will sich das Unternehmen weiterhin international etablieren und konkurrenzfähig bleiben. „Unser mittelfristiges Ziel ist es, eine Steigerung von 20 Prozent zu erreichen. Das bedeutet zum einen natürlich auch mehr Personal und Nachwuchskräfte, zum anderen können wir unseren Kunden eine breitere Palette an Dienstleistungen anbieten“, so der Managing Director.

Das Regionalmanagement Erzgebirge versteht sich als Dienstleister und Berater, aber auch als Ideengeber und Promo-

ter für die Region. Im Projekt „Erzgebirge 2020“ soll das Erzgebirge durch ein aktives Regional- und Standortmarketing als

Wirtschaftsstandort und lebenswerte Region in Deutschland bekannt gemacht werden.